

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung gem. § 37 x WpHG der EUWAX AG zum 31.03.2011

11.05.2011

Die Zwischenmitteilung umfasst den Zeitraum vom Beginn des Geschäftsjahres am 1. Januar 2011 bis 31. März 2011.

- Börsenfreundliche Rahmenbedingungen führen zu sprunghaftem Anstieg bei den Orderzahlen und den Handelsumsätzen mit positiven Ertrags- und Ergebnisauswirkungen.
- Aufwendungen steigen nur unterproportional.
- Mit 5,1 Mio. € liegt das Nachsteuerergebnis für das 1. Quartal 2011 knapp 2/3 über dem Vorjahreswert.
- Eigenkapitalrentabilität nach Steuern wieder deutlich über der 20%-Marke.

		1. Quartal 2011	1. Quartal 2010	Veränderung	
				absolut	relativ
Ergebnis je Aktie	€	0,99	0,60	0,39	64%
Erträge	T€	10.764	7.345	3.419	47%
Aufwendungen (ohne Steuern)	T€	3.440	3.078	362	12%
Ergebnis vor Steuern	T€	7.324	4.267	3.057	72%
Ergebnis nach Steuern	T€	5.083	3.100	1.983	64%
Eigenkapital	T€	87.964	85.981	1.983	2%
EK-Rendite nach Steuern	%	24	15	9 PP	+62%
Ausgeführte Orders*	TStück	1.811	1.377	434	32%
Handelsumsätze*	Mio. €	27.279	19.386	7.893	41%

* Quelle: DDV-Statistik (Derivate)/ Orderbuchstatistik (andere QLP-Bereiche).

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Auswirkungen auf die EUWAX AG

Gute Konjunkturdaten und die positive Entwicklung der Kapitalmärkte zu Jahresbeginn, die hohe Liquidität im Markt sowie ein durch die Libyen- und Japan-Krisen bedingter sprunghafter Anstieg des Volatilitäts-Indexes Mitte März auf etwa 30 Prozentpunkte führten mit Ausnahme des Rentenhandels in allen Handelsbereichen der EUWAX AG im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu höheren Order- und Umsatzzahlen sowie zu einem verbesserten Quartalsergebnis.

Die Anzahl der im 1. Quartal 2011 ausgeführten Orders stieg gegenüber Q1 2010 um 32% auf 1,8 Mio. Stück. Die Handelsumsätze erhöhten sich um 41 % auf 27,3 Mrd. €. Auch die Anzahl der betreuten Wertpapiere stieg sprunghaft um 58% auf 671 Tsd. Stück an. Insbesondere der Derivatehandel zeigte mit einem Orderplus von 33% eine sehr gute Performance mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Ertragslage der Gesellschaft.

Die Marktturbulenzen führten auch bei den inländischen Aktien zu einem erhöhten Handelsaufkommen (Orders +40%; Volumen +46%). Der ETF-Handel verzeichnete innerhalb des 1. Quartals eine Achterbahnfahrt – während die Geschehnisse in Japan/Libyen kurzzeitig Verkaufswellen auslösten – betrachteten viele Investoren danach die erreichten Niveaus als Einstiegslevel. Der Anleihenhandel konnte die Vorjahreswerte als einziger Handelsbereich nicht erreichen. Geschuldet ist dies hauptsächlich den verhaltenen Rahmenbedingungen, wie bspw. der Erhöhung der Leitzinsen sowie dem sinkenden Emissionsvolumen bei Unternehmensanleihen.

Ertragslage

Die Gesamterträge der EUWAX AG erreichten im 1. Quartal 2011 ein Niveau von 10,8 Mio. € und lagen damit 3,4 Mio. € bzw. 47% über dem Vorjahreswert. Sowohl das Provisions- als auch das Handelsergebnis verzeichneten in den ersten drei Monaten gegenüber dem anteiligen Vorjahr zweistellige Zuwachsraten. Während sich der Anteil des Handelsergebnisses an den Gesamterträgen auf dem Niveau des Vorjahres bewegte, reduzierte sich der Anteil des Provisionsergebnisses ggü. Q1 2010 um insgesamt 7 Prozentpunkte. Allerdings dominiert das Provisionsergebnis mit einem Anteil von 49% an den Gesamterträgen weiterhin die Ertragsseite der Gesellschaft. Die Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340e HGB für das Gesamtjahr 2011 muss aus rechtlichen Gründen im Dezember erfolgen und wird somit das Nettoergebnis des Handelsbestands erst zum Jahresende belasten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Mio. € an. Diese positive Entwicklung ist hauptsächlich auf die erfolgreiche Entwicklung und Umsetzung des im Mai 2010 neu eingeführten Segments Bondm zurückzuführen und unterstreicht die Innovationskraft der EUWAX AG.

Die Gesamtaufwendungen betragen für die ersten drei Monate des laufenden Jahres 3,4 Mio. € und lagen damit nur leicht über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (+0,4 Mio. € bzw. +12%). Dabei stiegen insbesondere die variablen Vergütungsansprüche der Mitarbeiter aufgrund der erhöhten Bemessungsgrundlage an. Die

Personalaufwendungen erhöhten sich daher gegenüber Vorjahr um 22% auf insgesamt 1,7 Mio. €.

Das Vorsteuerergebnis des Vorjahres wurde durch die hohen Handelsaktivitäten übertroffen und erreichte im 1. Quartal 2011 ein Niveau von 7,3 Mio. € nach 4,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 2,2 Mio. €, was zu einem Nachsteuerergebnis von 5,1 Mio. € führte. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,99 € (+64% zum Vorjahr).

Vermögens- und Finanzlage

Im Vergleich zum 31.12.2010 erhöhte sich die Bilanzsumme der EUWAX AG leicht um 6% auf 106,8 Mio. €. Die Bilanzverlängerung spiegelte sich auf der Passivseite hauptsächlich im Eigenkapital aufgrund des erwirtschafteten Überschusses im 1. Quartal 2011 wider. Nach wie vor hat die EUWAX AG keine verzinslichen Passiva. Die Eigenkapitalquote lag zum 31.03.2011 bei einem Eigenkapital von 88,0 Mio. € unverändert bei 82%.

Der Finanzmittelbestand der EUWAX AG erhöhte sich zum 31.03.2011 auf 34,7 Mio. € nach 29,0 Mio. € zum 31.12.2010. Für diese Entwicklung zeichnet neben dem erhöhten Quartalsergebnis unter anderem auch die Abnahme des Working Capitals verantwortlich.

Die im Vergleich zum 1. Quartal 2010 verbesserte Ertrags- und Ergebnissituation hat auch die Wirtschaftlichkeits- und Rentabilitätskennziffern positiv beeinflusst. Die Eigenkapitalrentabilität betrug 34% vor bzw. 24% nach Steuern, was einem Zuwachs gegenüber Vorjahr von 14 bzw. 9 Prozentpunkten entspricht. Die Cost-Income-Ratio, das Verhältnis von Aufwendungen zu Erträgen verbesserte sich durch die im Vergleich zu den Aufwendungen überproportional steigenden Erträge um 10 Prozentpunkte auf 32%.

Chancen und Risiken

Die Gesellschaft hat im Rahmen des Geschäftsberichtes für das Geschäftsjahr 2010 ausführlich über die Risikolage berichtet und das Risikomanagement der EUWAX AG beschrieben. Die im Geschäftsbericht 2010 gemachten Aussagen besitzen grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

Wesentliche Ereignisse

Im Mitteilungszeitraum sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Ausblick

Der Vorstand der Gesellschaft hat im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 eine ausführliche Prognose über die weitere Entwicklung abgegeben. Wesentliche neuere Erkenntnisse liegen der Unternehmensleitung derzeit nicht vor.

Durch die erwarteten Zuflüsse aus dem operativen Geschäft sowie der vorhandenen Liquiditätsbestände wird die Gesellschaft auch in Zukunft die erforderlichen Mittel aufbringen können, die zur Erhaltung der guten Wettbewerbsposition bzw. deren Ausbau notwendig sind.

Stuttgart, den 11. Mai 2011

Der Vorstand der EUWAX Aktiengesellschaft

Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Finanzkalender 2011

05. Juli 2011	Hauptversammlung
Juli 2011	Vorläufiges Zwischenergebnis 1. Halbjahr 2011
August 2011	Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2011
Oktober 2011	Vorläufiges Zwischenergebnis 3. Quartal 2011
November 2011	Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2011

Kontakt

EUWAX Aktiengesellschaft
Börsenstraße 4
D-70174 Stuttgart
Fon +49 711 222 985 – 200
Fax +49 711 222 985 – 222
Mail investor.relations@euwax-ag.de
www.euwax-ag.de

Ansprechpartner:

Stefan Bolle | Investor Relations | Fon (0711) 222 985 378 | Fax (0711) 222 985 363 | e-mail: stefan.bolle@boerse-stuttgart.de

Birgit Strobel | Investor Relations | Fon (0711) 222 985 376 | Fax (0711) 222 985 363 | e-mail: birgit.strobel@boerse-stuttgart.de

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart HRB Nr. 19972; USt-ID: DE 175042226

ISIN: DE 000 566 010 4, WKN: 566010, Notiert: Regulierter Markt in Stuttgart und München; Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt und Hamburg; Xetra®